

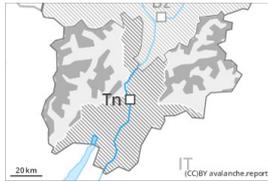




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.04.2023



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Erwärmung. Die Tribschneeanstimmungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden.

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Lawinen können vor allem an steilen Sonnenhängen oft mittlere Größe erreichen. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Die Tribschneeanstimmungen der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Tribschneeanstimmungen sollten möglichst umgangen werden. In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und damit schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Seit Donnerstag fielen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die teils überschneiten Tribschneeanstimmungen der letzten Tage bleiben in mittleren und hohen Lagen bis auf weiteres störanfällig.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Am Montag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.04.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Erwärmung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind ab dem Vormittag nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten, v.a. an steilen Hängen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Hängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In allen Gebieten in tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Am Montag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr.